

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

**Studienrichtung:
Master UBRM**

Gastuniversität: Vrije Universiteit Brussels

Studienjahr: 2024/25

Aufenthaltsdauer: von Mitte September bis Ende Jänner

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Stadt, Land und Leute

Brüssel ist eine sehr interessante und lebhafte Stadt. Besonders beeindruckt hat mich der multikulturelle Aspekt. In der Stadt herrscht ein französisches Flair verbunden mit der belgischen Kultur. Die Bevölkerung ist sehr freundlich und offenherzig. Das Stadtzentrum sowie das EU-Viertel sind bei Tourist:innen besonders beliebt. Außerdem ermöglicht die zentrale Lage Brüssels, dass sowohl andere sehenswerte belgische Städte wie Brügge oder Gent als auch Metropolen wie Paris, London oder Amsterdam leicht erreichbar sind.

Unterkunft und Kosten

Ich hatte das Glück, privat bei Bekannten unterzukommen. Allerdings habe ich mitbekommen, dass das Wohnen in Brüssel sehr teuer ist und man frühzeitig mit der Wohnungssuche beginnen sollte. Meine Erasmus-Kolleg:innen haben in Studentenheimen oder WGs gewohnt. Die Kosten für Lebensmittel, Freizeitaktivitäten und Restaurantbesuche sind mit jenen in Österreich vergleichbar. Öffentliche Verkehrsmittel sind für alle unter 25 Jahren sehr günstig.

An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Ich bin mit dem Flugzeug nach Brüssel gereist und auch wieder zurückgeflogen. Eine gute Alternative stellt der ÖBB Nightjet dar, der direkt von Wien nach Brüssel fährt.

Beschreibung der Gastuniversität

Die VUB liegt eher am Stadtrand von Brüssel, ist jedoch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Welcome Days waren gut organisiert, und man wurde umfassend über alle wichtigen Informationen zum Campus, zu den Lehrveranstaltungen und zu administrativen Formalitäten informiert. Dank verschiedener Kennenlernspiele und einem gemeinsamen Waffeleessen konnte man schnell und unkompliziert Kontakte zu anderen Austauschstudent:innen knüpfen. Ich fühlte mich sehr willkommen, und bei Unklarheiten wurde mir immer rasch weitergeholfen. Auch die Professor:innen waren sehr engagiert.

Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Die Anmeldung zu den Prüfungen sowie zu den Kursen, die man zuvor bei Mobility Online eingetragen hatte, erfolgte automatisch und unkompliziert.

Kursangebot und besuchte Kurse

Das Finden von Lehrveranstaltungen, die zum Curriculum des UBRM Masters passen, war nicht einfach. Ich empfehle daher die freien Wahlfächer im Auslandssemester zu absolvieren. Ich habe fünf Lehrveranstaltungen besucht. „Agroecology“ (3 ECTS), „Marine Ecology“ (5 ECTS), „Sustainability an Interdisciplinary Approach“ (6 ECTS), „Social Demography“ (6 ECTS) und „Biology of Animal Societies (5 ECTS).“ Alle Kurse waren interessant und gut organisiert. Am besten hat mir „Agroecology“ sowie „Marine Ecology“ gefallen. „Marine Ecology“ beinhaltet eine Exkursion mit einem Forschungsschiff auf das offene Meer, was eine tolle Erfahrung war.

„Study workload“(ECTS) pro Semester + Benotung

Das Benotungssystem unterscheidet sich vom österreichischen. Es basiert auf einem Punktesystem von 0 bis 20 Punkten, wobei mindestens 10 Punkte zum Bestehen erforderlich sind. In meinen Lehrveranstaltungen waren die schriftlichen Prüfungen entsprechend aufgebaut: meist 10 offene Fragen zu je zwei Punkten. Teilpunkte wurden nicht vergeben, was insbesondere in Kursen, bei denen die Prüfungsnote 100 % der Gesamtnote ausmacht, das Erreichen der notwendigen Punkte schwierig machte. Ich würde daher empfehlen, Lehrveranstaltungen zu wählen, bei denen Teilleistungen – wie etwa Gruppenarbeiten oder Präsentationen – in die Endnote einfließen.

Resümee

Ich kann wirklich jedem empfehlen, an einem Erasmus-Programm teilzunehmen! Das Semester in Brüssel war für mich eine unglaublich bereichernde Erfahrung – die Erlebnisse und Freundschaften, die ich dort gesammelt habe, werden mich noch lange begleiten. Brüssel ist eine großartige Stadt, die auch in den kalten Wintermonaten ihren ganz besonderen Charme versprüht. Besonders die Herzlichkeit der Bewohner:innen und der Duft frisch gebackener Waffeln sorgten stets für eine warme und einladende Atmosphäre.